

Gesang des Pförtners

aus Macbeth Shakespeare 1608
übersetzt von Friedrich Schiller 1800

Komposition: Horst Diebel

S./A. *mf* 1. Ver - schwun - den ist die fin - stre Nacht. Die
f 2. Sie scheint in Kö - nigs Prunk - ge - mach, sie
p 3. Wohl man - cher schließt die Au - gen schwer vom

T./B.

S./A. Ler - che schlägt, der Tag er - wacht. Die
schei - net durch des Bet - tlers Dach. Und
Traum ge - quält, wälzt hin und her. Drum

T./B.

S./A. Son - ne kommt mit Pran - gen am
was in Nacht ver - bor - gen war das
freu - e sich, wer neu be - lebt den

T./B.

S./A. Him - mel auf - ge - gan - - - gen.
macht sie kund und of - - - fen - bar.
fri - schen Blick Sonn er - - - lebt.

T./B.

musicalion
klicken für mehr

S./A. Lob sei dem Herrn und Dank ge - bracht. Der

T./B.

S./A. ü - ber die - ses Haus ge - wacht.

T./B.

S./A. Mit sei - nen heil - gen Scha - ren

T./B.

musicalion
klicken für mehr

1. uns gnä - dig woll - te be - wah - ren.

T./B.

ritard.

2. uns gnä - dig woll - te be - wah - ren.

T./B.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gesang des Pförtners](#)

Komponist: [Horst Diebel](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)